

Anregungen für Zeitzeugen- und Gedenkarbeit in der Schule (V/2020)

1. E-Session-Reihe mit Exkursion
„30 Jahre Deutsche Einheit – Aufarbeitung, Bildungsangebote und Gedenkstättenarbeit“



E-Session 1: 30 Jahre deutsche Einheit und die Umbruchszeit nach 1989/90: Neue Perspektiven in der schulischen Bildungsarbeit (mit Zeitzeugengespräch)

PL-Nummer: 20133GW005

Dienstag, 27. Oktober 2020 (16-17.30 Uhr)

Referentinnen: Katharina Hochmuth, Leiterin des Arbeitsbereichs Schulische

Bildungsarbeit/Lucie Kiehlmann, Zeitzeugenbüro, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



E-Session 2: Vom geteilten Deutschland bis zur Wiedervereinigung – Virtuelle Führung durch das Deutsche Historische Museum in Berlin

PL-Nummer: 20133GW006

Mittwoch, 28. Oktober 2020 (15-16.30 Uhr)



E-Session 3: Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen – Gedenkstättenarbeit und Bildungsangebote

PL-Nummer: 20133GW007

Dienstag, 03. November 2020 (15-16 Uhr)

Referent: Dominik Ortner, Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

E-Session 4: Inhaftiert mitten in Ost-Berlin. Der Lernort Keibelstraße und seine Bildungsarbeit

PL-Nummer: 20133GW009

Dienstag, 10. November 2020 (15-16 Uhr)

Referentin: Birgit Marzinka, Leitung des Lernorts Keibelstraße



E-Session 5: Homeschooling mit Stasi-Akten

PL-Nummer: 20133GW010

Donnerstag, 12. November 2020 (15-16 Uhr)

Referentin: Bettina Altendorf, Dozentin für

historisch-politische Bildung im Bildungsteam des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU)



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

E-Session 6: Die Gedenkstätte Berliner Mauer als außerschulischer Lernort



GEDENKSTÄTTE BERLINER MAUER

PL-Nummer: 20133GW008

Montag, 30. November 2020 (15.30-16.30 Uhr)

Referentin: Dr. Katrin Passens, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der
historisch-politischen Bildungsarbeit der Gedenkstätte Berliner Mauer

E-Session 7: Tunnelfluchten in der Bernauer Straße – Lehrkräfte erproben ein Bildungsangebot für Schulklassen (Digitales Zeitzeugengespräch)

PL-Nummer: 20133GW011

Mittwoch, 09. Dezember 2020 (15.30-16.30 Uhr)

Referentin: Dr. Katrin Passens, Gedenkstätte Berliner Mauer

Zudem bieten wir zum Thema eine Exkursion in das DDR-Museum nach Pforzheim an.

Exkursion: DDR-Museum Pforzheim (mit Zeitzeugenbegegnung)

PL-Nummer: 20133G0013

Donnerstag, 19. November 2020

Referent: Jürgen Gorenflo, Lehrer und Mitarbeiter im DDR-Museum Pforzheim



Sie können sich zu einer, mehreren oder allen Veranstaltungen der Reihe im Fortbildungskatalog des Pädagogischen Landesinstituts: <https://fortbildung-online.bildung-rp.de> anmelden. Sie finden die Veranstaltungen unter dem Stichwort „#30JahreDeutscheEinheit“ oder unter den angegebenen PL-Nummern.

Kontaktdaten:

Anna-Maria Schmidt

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen

Röntgenstraße 32

55543 Bad Kreuznach

Telefon 0671 9701-1650

Anna-Maria.Schmidt@pl.rlp.de

www.demokratie.bildung-rp.de



Weitere Fort- und Weiterbildungen unter: <https://fortbildung-online.bildung-rp.de>

2. Weitere Fortbildungsangebote

Was kann ein Gedenkstättenbesuch leisten, was nicht? Pädagogische Formate der Gedenkstätten KZ Osthofen und SS-Sonderlager/ KZ Hinzert

Donnerstag, 29. Oktober 2020 (9.30-13.30 Uhr)

PL-Nummer: 20133G0008

Ort: NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz

Gedenkstätte KZ Osthofen

Ziegelhüttenweg 38

67574 Osthofen

Ein Briefkontakt über den Eisernen Vorhang hinweg

Donnerstag, 19. November 2020 (9.30-17 Uhr)

PL-Nummer: 201331F009

Ort: Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Butenschönstraße 2

67346 Speyer

„Stories that Move“ – Online-Toolbox gegen Diskriminierung. Ein Lernmaterial

Montag, 07. Dezember 2020 (14-15 Uhr)

PL-Nummer: 20133GW013

Online-Angebot

Weitere Fort- und Weiterbildungen finden Sie unter:

<https://fortbildung-online.bildung-rp.de>

3. Förderanträge

#GedenkprojekteFörderung

Finanzielle Förderung von schulischen Projekten und Fahrten zum Thema „Geschichte politischer Gewaltherrschaft, besonders des Nationalsozialismus“

Sie wollen ein Projekt mit Ihrer Klasse oder Ihrem Kurs zum Thema „Geschichte politischer Gewaltherrschaft, besonders des Nationalsozialismus“ durchführen, brauchen aber noch weitere Anregungen und vor allem die Frage der Finanzierung ist noch nicht geklärt?

Dann wenden Sie sich gerne an die „Kordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen“ am Pädagogischen Landesinstitut. Zur Unterstützung von Gedenk- und Erinnerungsarbeit im schulischen Kontext stellt das Land Rheinland-Pfalz Fördermittel zur Verfügung.

Entsprechende Anträge können Sie über die bereit gestellten Formulare auf www.demokratie.bildung-rp.de stellen.



ANTRAG
auf Förderung eines schulischen Vorhabens
zur Auseinandersetzung mit der Geschichte politischer Gewaltherrschaft

 Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und
Zeitzeugenbegegnungen
Röntgenstraße 32
55543 Bad Kreuznach

Engang

Ihre Antragsnummer
- - - - -
von Koordinierungsstelle ausfüllen

Eine Förderung erfolgt grundsätzlich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Förderung besteht nicht.

1. Antragstellende Schule

Name der Schule	
Schulnummer	Schulaufsichtsbezirk
Telefon (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse der Schule
Straße Hausnummer	PLZ Ort
Ansprechperson (Name, Vorname)	
Telefon (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse der Ansprechperson
Bankverbindung der Schule (bitte keine private/persönliche angeben)	
Kontoinhaber	Bank
IBAN	BIC

- Bis zu 500 € pro Vorhaben
- Vorhaben zur Auseinandersetzung mit der Geschichte politischer Gewaltherrschaft
- Vorhaben:
 - Schulfahrt zu einer Gedenkstätte
 - Zeitzeugenprojekt
 - orts- und regionalhistorisches Vorhaben
- Förderantrag, Ergebnisbericht und Verwendungsnachweis an Gedenkarbeit.Antrag@pl.rlp.de
- Gedenkstättenfahrten nach Auschwitz werden separat gefördert
- Keine Doppelförderung durch das Pädagogische Landesinstitut und die Landeszentrale für politische Bildung

Wie wäre es mit der Entwicklung einer Stadtrallye, einer Ausstellung über Einzelschicksale von Menschen, die während des Nationalsozialismus verfolgt wurden, der Initiierung einer Gedenkveranstaltung anlässlich eines Gedenktages, der Organisation einer Lesung oder dem Besuch eines Gedenk- und Erinnerungsortes? Es gibt eine Vielzahl an Projekten, die Sie gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern umsetzen können.

Wir freuen uns auch auf spannende, individuelle Projekte.

Kontaktdaten:

Anna-Maria Schmidt

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen

Telefon 0671 9701-1650

Anna-Maria.Schmidt@pl.rlp.de

www.demokratie.bildung-rp.de



Weitere Fort- und Weiterbildungen unter: <https://fortbildung-online.bildung-rp.de>

Viele Informationen rund um das Thema Zeitzeugen- und Gedenkarbeit finden Sie auch auf der Homepage der Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen: www.demokratie.bildung-rp.de.

Selbstverständlich steht Ihnen die Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen auch für weitere Anfragen bezüglich des Einsatzes von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in Schule und Unterricht sowie hinsichtlich schulischer Gedenkarbeit zur Verfügung. Über ein lebhaftes Interesse würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Eymann

Anna-Maria Schmidt

Abteilung 1 Fortbildung und Unterrichtsentwicklung

Ref. 1.33 Gesellschaftswissenschaften, künstlerische Fächer, Sport
Koordinierungsstelle Zeitzeugen- und Gedenkarbeit

PÄDAGOGISCHES LANDESINSTITUT RHEINLAND-PFALZ

Röntgenstr. 32, 55543 Bad Kreuznach

Telefon: 0671 9701-1634 (Ulrich Eymann) oder -1650 (Anna-Maria Schmidt)

Telefax: 0671 9701-1610

ulrich.eymann@pl.rlp.de

anna-maria.schmidt@pl.rlp.de

www.demokratie.bildung-rp.de

www.pl.rlp.de

Weitere Fort- und Weiterbildungen unter: <https://fortbildung-online.bildung-rp.de>